

# Betriebliche Altersversorgung



## › Die Bedeutung des demografischen Wandels für die betriebliche Altersversorgung

Die Veränderung der Altersstrukturen in den Belegschaften stellt die Unternehmen auch in der betrieblichen Altersversorgung (bAV) vor vielfältige Herausforderungen. Insgesamt kann man feststellen, dass bei älteren Belegschaften die positive Wahrnehmung einer gewährten bAV steigt, da häufig erst

in der zweiten Hälfte des Berufslebens die Notwendigkeit einer zur gesetzlichen Altersversorgung hinzutretenden Versorgung erkannt wird.

Vor diesem Hintergrund ist es für die Unternehmen sinnvoll zu prüfen, ob die angebotenen Nebenleistungen auch für älter werdende Belegschaften eine hinrei-

chende Bindungswirkung an den Arbeitgeber entfalten bzw. sogar ausreichen, neue, berufserfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen. Im Idealfall bieten Arbeitgeber darüber hinaus Modelle an, die den Arbeitnehmern einen flexiblen Übergang vom Arbeitsleben in die Rente ermöglichen.

## › Hintergrund zum Thema Betriebliche Altersversorgung

Der Unternehmer und das Personalmanagement haben folgende grundlegende Aufgaben:

- Attraktivität des Arbeitgebers fördern: Den Mitarbeitern durch das Angebot einer (arbeitgeberfinanzierte Betrieblichen Altersversorgung eine zusätzliche Absicherung für das Alter bieten und die Möglichkeit schaffen, hierdurch auch neue Arbeitnehmer für das

Unternehmen zu gewinnen.

- Fachkräfte an das Unternehmen binden: Durch die Möglichkeit eines flexiblen Übergangs vom Arbeitsleben in den Ruhestand können Fachkräfte trotz evtl. vorhandener altersbedingter Einschränkungen länger produktiv für das Unternehmen tätig sein.
- Risiken aus ggf. bestehender bAV mindern oder übertragen: Bestehende

bAV-Pläne können unterschiedliche Risiken für das Unternehmen enthalten, die bisher durch das Unternehmen nicht identifiziert oder quantifiziert sind (Langlebkeitsrisiken, Inflations- bzw. Rentenanpassungsrisiken, Risiken durch Gehaltsdynamiken bei gehaltsabhängigen Plänen).

## › Maßnahmen und Beratungsthemen

Zu den wesentlichen Aspekten in Bezug auf die bAV zählen:

- Die (arbeitgeberfinanzierte) bAV muss für die Gewinnung und Bindung der Beschäftigten hinreichend attraktiv ausgestaltet sein. Hierzu ist das Wettbewerbsumfeld (Region und Branche) zu berücksichtigen, aber auch der Anspruch des Unternehmens an seine bAV und die Wahrnehmung der Beschäftigten.

- Um die Erfahrung und das Wissen älterer Beschäftigter möglichst lange für das Unternehmen verfügbar zu halten, empfiehlt sich die Einrichtung eines Modells zur Förderung des flexiblen und ggf. auch späteren Ausstiegs aus dem Erwerbsleben. Dies kann etwa durch die Einrichtung bzw. Neuausrichtung von betrieblichen Zeitwertkonten erfolgen (Zeitwertkonten = Arbeitszeit kann angespart und ver-

rechnet werden). Dies kann mit Aufwand und Kosten verbunden sein.

- Unternehmen sollten sich auf die anstehenden Pensionszahlungen aus nicht voll finanzierten, bereits bestehenden Versorgungsplänen vorbereiten (Ausfinanzierung oder Übertragung auf einen externen Träger) sowie weitere eventuell bestehende rechtliche Risiken identifizieren.

### Wie vorgehen?

- Bestandsaufnahme der im Unternehmen bestehenden bAV-Systeme und der bestehenden Möglichkeiten des flexiblen Übergangs in den Ruhestand (Zeitwertkonten, etc.) unter Berücksichtigung der sich daraus ergebenden Risiken (Finanzierungsrisiken oder rechtliche Risiken)
- Analyse der Attraktivität dieser Systeme für die unterschiedlichen Altersgruppen, zum Beispiel durch Mitarbeiterbefragung
- Konzept zur Neuordnung und ggf. Umgestaltung der bestehenden Systeme erstellen; Umsetzung mit Hilfe von Experten vornehmen und Wirkung der Maßnahmen überprüfen

## › Einstieg in das Thema betriebliche Altersversorgung

Fragen, die zum Einstieg in die Thematik hilfreich sind:

- Frage nach der Altersstruktur der eigenen Belegschaft (welche Erkenntnisse lassen sich möglicherweise aus der Altersstrukturanalyse für die Gestaltung des bAV-Angebotes ableiten, Entwicklung des durchschnittlichen Belegschaftsalters)
- Existiert schon eine arbeitgeberfinanzierte bAV bzw. ein Modell für den flexiblen Übergang vom Berufsleben in den Ruhestand?
- Mitarbeiterbefragung (u. a. ist die bAV bzw. das Nebenleistungspaket attraktiv? – Insbesondere auch für die älteren Mitarbeiter? Welche Wünsche und Erwartungen haben die Mitarbeiter?)
- Bestehen bereits Versorgungsverpflichtungen (Altersrentenzahlungen), die zu einem nennenswerten Abfluss an liquiden Mitteln führen bzw. sich in den nächsten Jahren stark erhöhen?

## › Vertiefende Beratung zum Thema betriebliche Altersversorgung

Folgende Beratergruppen können zu folgenden Themen helfen:

- **Innungs-, Kammer- und Verbandsberater** können die Führungskräfte zu den Möglichkeiten und grundsätzlichen Unterschieden der betrieblichen Altersvorsorge beraten. Bei tiefer gehenden Anfragen arbeiten die Berater mit den jeweiligen Versorgungswerken zusammen.
- **Personal- und Unternehmensberater** beraten zur Gestaltung betrieblicher Nebenleistungen (u. a. Altersvorsorge, Krankenversicherung), die die Maßnahmen zur Personalbindung und –gewinnung sinnvoll ergänzen.
- Der **Firmenservice der Deutschen Rentenversicherung** berät Beschäftigte zu ihren gesetzlichen Rentenansprüchen und neutral über die Altersvorsorge insgesamt sowie die Auswirkungen und den Nutzen privater und betrieblicher Altersversorgung.
- Die zertifizierten **DEx-Berater** beraten Unternehmen und Führungskräfte – neben der Erstberatung – je nach

dem Beratungsfeld, aus dem sie kommen, zur betrieblichen Altersvorsorge.

☛ *Siehe Factsheets mit den Beiträgen der spezifischen Beratungsfelder zum demografischen Wandel*

Die Beratungsangebote können innerhalb der Beratungsfelder regional und von Anbieter zu Anbieter sehr unterschiedlich sein.

## › Informationen zum Thema

- [www.test.de](http://www.test.de) (Stiftung Warentest); Stichwort: Betriebsrente
- [www.aba-online.de](http://www.aba-online.de) (Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e. V.)
- [www.dia-vorsorge.de](http://www.dia-vorsorge.de) (Deutsches Institut für Altersvorsorge GmbH)
- [www.ihre-vorsorge.de](http://www.ihre-vorsorge.de) (neutrale Beratungsplattform der DRV)